WHITEPAPER

SAP MRS ablösen: NEO Schedule als SAP-nahe Nachfolgeoption



axians

Entscheidungsleitfaden für Service, Instandhaltung, Disposition und IT

Orientierung für Ihre Auswahl mit besonderem Blick auf NEO Schedule

EXECUTIVE SUMMARY

Wenn Sie SAP MRS heute für Ihre Einsatzplanung nutzen, sollten Sie den Wechsel frühzeitig vorbereiten: Laut SAP-Strategieunterlage befindet sich MRS seit 2019 im Wartungsmodus und soll zum 31. Dezember 2030 aus der Wartung gehen. Für die Zuordnung einzelner Techniker zu kurzen, klar abgegrenzten Einsätzen empfiehlt SAP den Übergang zu SAP Field Service and Asset Management (SAP FSA/FSM). Wenn Sie dagegen große Planungsszenarien mit vielen Ressourcen und Einsätzen steuern, Kapazitäten, Teams, Werkzeuge oder Fahrzeuge planen oder projektartige Aufgaben mit Abhängigkeiten koordinieren, benötigen Sie einen breiteren Planungsansatz. NEO Schedule unterstützt diese Szenarien mit einer Mehrfensterarchitektur, vollautomatischer Planung durch einen Optimierer sowie SAP-nahen Daten und Prozessen. Die Lösung kann sowohl in Cloud- als auch in On-Premise-Architekturen eingesetzt werden. Entscheidend ist, welche Lösung Ihre Abläufe, Ressourcen, Integrationsanforderungen und Praxisszenarien zuverlässig abdeckt.

WARUM DIE ABLÖSUNG MEHR ALS EINE NEUE PLANTAFFEL ERFORDERT

MRS verbindet in Ihrem Tagesgeschäft meist weit mehr als Aufträge und Termine: Mitarbeitende, Teams, Qualifikationen, Arbeitszeiten, Abwesenheiten, Status, Notizen, Karteninformationen und mobile Rückmeldungen greifen ineinander. Hinzu kommen Schnittstellen zu SAP PM/CS, HR oder weiteren Modulen. Deshalb reicht es nicht, nur die bisherige Oberfläche auszutauschen. Sie sollten zunächst klären, welche Informationen heute in MRS entstehen, welche Daten aus dem SAP-Backend kommen und welche Funktionen Sie künftig wirklich benötigen. SAP nennt MRS seit 2019 im Wartungsmodus, ohne weitere Roadmap-Erweiterungen, und den 31. Dezember 2030 als Wartungsende. Für die individuelle Einsatzplanung wird SAP FSA/FSM als Alternative genannt. Da die Präsentation zugleich einen ausdrücklichen Hinweis zu Zukunftsaussagen enthält, sollten Sie nicht vorschnell das Produkt wechseln. Sinnvoller ist ein klares Zielbild mit konkreten Muss-Szenarien, die eine künftige Lösung nachweislich erfüllen muss.



WELCHE OPTIONEN FÜR SIE INFRAGE KOMMEN

SAP FSA/FSM

SAP positioniert Field Service and Asset Management als strategische Cloud-Plattform für Planung, Scheduling, Dispatching und mobile Ausführung. Ihre Stärke liegt vor allem in der Zuordnung einzelner Techniker zu kurzen, klar abgegrenzten Serviceeinsätzen. Die Lösung kann für Sie interessant sein, wenn dieses Einsatzmuster zu Ihrem Geschäft passt und Sie Ihre Service- und Asset-Prozesse stärker in der Cloud abbilden möchten. Wenn Sie dagegen Teams, Kapazitäten, unterschiedliche Ressourcentypen oder voneinander abhängige Aufgaben planen, sollten Sie genau prüfen, ob der benötigte Funktionsumfang abgedeckt ist.

SAP RSH

Resource Scheduling in S/4HANA unterstützt vor allem die kapazitätsorientierte Planung von Arbeitsplätzen. SAP zufolge bleibt RSH unterstützt, erhält nach S/4HANA 2025 FPS01 jedoch keine weiteren Roadmap-Updates. Für Ihre Auswahl ist daher wichtig, zwischen der Planung einzelner Personen und Teams und der reinen Arbeitsplatzkapazität zu unterscheiden.

NEO SCHEDULE

Mit NEO Schedule planen und steuern Sie sowohl einzelne Einsätze als auch Kapazitäten, Teams und projektartige Aufgaben in einer Fiori-orientierten Oberfläche innerhalb der NEO Suite. Die Mehrfensterarchitektur ermöglicht es Ihren Disponenten, Arbeitsvorrat, Plantafel, Karte und weitere relevante Informationen parallel im Blick zu behalten. Das erleichtert besonders große Planungsszenarien mit vielen Ressourcen und Einsätzen. Neben Mitarbeitenden lassen sich unterschiedliche Ressourcentypen wie Werkzeuge, Fahrzeuge oder weitere Betriebsmittel berücksichtigen. Auch Aufgaben mit zeitlichen oder fachlichen Abhängigkeiten können in die Planung einbezogen werden. Die Lösung verarbeitet Bedarfe, Ressourcen, An- und Abwesenheiten, Einsätze und Points of Interest. Dabei können unter anderem Auftragsvorgänge und Meldungen aus SAP PM/CS, Ressourcen und Qualifikationen aus SAP HR sowie Netzplanvorgänge aus SAP PS einbezogen werden. Geplante Einsätze lassen sich anschließend an SAP zurückschreiben. Ihre Disponenten können Einsätze per Drag-and-drop planen, Vorschläge nutzen, Teams und Kapazitäten berücksichtigen, verschiedene Ressourcentypen gemeinsam einplanen, Abhängigkeiten zwischen Aufgaben beachten und Konflikte bearbeiten. Zusätzlich kann ein Optimierer die Planung vollautomatisch berechnen. Anders als eine rein regelbasierte automatische Einplanung bewertet er zahlreiche Rahmenbedingungen und Zielgrößen gemeinsam, um eine insgesamt bessere Zuordnung von Bedarfen und Ressourcen zu erreichen. NEO Schedule steht sowohl für On-Premise- als auch für Cloud-Architekturen zur Verfügung. Damit können Sie Ihre Disposition modernisieren, ohne allein dafür in die Cloud wechseln zu müssen. Das ist besonders interessant, wenn Sie bewährte SAP-zentrierte Abläufe und Ihr bestehendes Betriebsmodell erhalten möchten.

Wichtig für Ihre Entscheidung: Eine Funktionsbeschreibung ersetzt keinen Abgleich mit Ihren tatsächlichen Abläufen. Prüfen Sie deshalb frühzeitig kundenspezifische MRS-Tabellen, Notizen, Status, Erweiterungen und mobile Anwendungen. Auch Produktversion, Release-Kompatibilität, Betriebsmodell und Lizenzierung sollten Sie passend zu Ihrem Projekt bestätigen lassen.



PRAKTISCHE TIPPS

Darauf sollten Sie bei Ihrer Entscheidung achten

01

PLANUNGSSZENARIO

Kurze Einzeleinsätze stellen andere Anforderungen als kapazitive Planung, Teamplanung oder projektartige Aufgaben mit Abhängigkeiten. Berücksichtigen Sie außerdem, ob neben Personen auch Fahrzeuge, Werkzeuge oder weitere Betriebsmittel gemeinsam eingeplant werden müssen.

Ihr Nutzen: Sie wählen eine Lösung, die wirklich zu Ihrem Planungsszenario passt.

Darauf sollten Sie achten: Übernehmen Sie nicht automatisch jeden bisherigen MRS-Prozess unverändert.

Ihre Prüffrage: Welche Objekte müssen Sie über welchen Zeitraum verbindlich planen?

02

DATENHOHEIT

Legen Sie eindeutig fest, welches System Aufträge, Ressourcen, Verfügbarkeiten, Qualifikationen, Einsätze und Status führt.

Ihr Nutzen: Sie vermeiden Doppelpflege und widersprüchliche Informationen.

Darauf sollten Sie achten: Prüfen Sie auch Sondertabellen und kundenspezifische Daten in MRS.

Ihre Prüffrage: Welche Daten bleiben in SAP und welche entstehen künftig in der Einsatzplanung?

03

INTEGRATION

Ihre künftige Lösung muss zu ECC, S/4HANA, HR, PM/CS, PS und Ihrer mobilen Ausführung passen.

Ihr Nutzen: Sie schaffen einen Übergang, den Sie schrittweise steuern können.

Darauf sollten Sie achten: Koppeln Sie die MRS-Ablösung und Ihre S/4HANA-Transformation nur dann als Big Bang, wenn es dafür einen klaren Vorteil gibt.

Ihre Prüffrage: Welche Übergangsarchitektur funktioniert auch während Ihrer Migration zuverlässig?

04

DISPOSITIONSALLTAG

Im Alltag zählen vor allem ein übersichtlicher Arbeitsvorrat, eine intuitive Plantafel, Kartenunterstützung sowie schnelles Reagieren auf Konflikte und kurzfristige Änderungen. Bei großen Planungsszenarien sollten Disponenten mehrere relevante Sichten parallel nutzen können. Prüfen Sie außerdem, ob die Lösung nur feste Regeln abarbeitet oder mithilfe eines Optimierers eine vollautomatische Planung über mehrere Rahmenbedingungen und Zielgrößen hinweg berechnet.

Ihr Nutzen: Ihr Pilot bildet die tatsächliche Arbeit Ihrer Disponenten ab.

Darauf sollten Sie achten: Konzentrieren Sie sich zuerst auf häufige Kernprozesse statt auf seltene Spezialfälle.

Ihre Prüffrage: Welche fünf typischen Tagesabläufe muss die Lösung im Praxistest sicher beherrschen – und wie unterstützt sie große Planungsszenarien sowie die vollautomatische Optimierung?

05 MOBILE RÜCKKOPPLUNG

Eine gute Planung endet nicht mit der Einsatzzuordnung: Statusänderungen und Rückmeldungen aus dem Außendienst müssen zeitnah wieder in der Disposition ankommen.

Ihr Nutzen: Ihre Disponenten entscheiden auf Basis aktueller Informationen.

Darauf sollten Sie achten: Betrachten Sie Disposition und mobile Ausführung als durchgängigen Prozess.

Ihre Prüffrage: Wie gelangen Änderungen und Rückmeldungen schnell und zuverlässig zwischen Außendienst und Planung?

06 BETRIEB UND ROADMAP

Cloud oder On-Premise, SAP BTP, Releasezyklen, Erweiterungsmöglichkeiten und Support wirken sich direkt auf Betrieb und Kosten über den gesamten Lebenszyklus aus. Wenn Sie Ihre Disposition modernisieren möchten, ohne dafür Ihre bestehende SAP-Landschaft in die Cloud zu verlagern, sollte eine On-Premise-Option ausdrücklich Teil Ihrer Bewertung sein.

Ihr Nutzen: Sie vermeiden neue Abhängigkeiten und behalten Ihre künftige Entwicklung im Blick.

Darauf sollten Sie achten: Unterscheiden Sie klar zwischen heute verfügbaren, geplanten und vertraglich zugesicherten Funktionen.

Ihre Prüffrage: Welche Leistungen sind heute nutzbar, welche stehen auf der Roadmap und welche sind verbindlich vereinbart?

SO KANN IHR AUSWAHLPROZESS IN DER PRAXIS AUSSEHEN

Ein Netzbetreiber verwaltet Aufträge in SAP PM, Verfügbarkeiten und Qualifikationen in SAP HR, plant Vorgänge in MRS und nutzt eine mobile Lösung im Außendienst. Im ersten Schritt erfasst das Projektteam alle relevanten Status, Notizen, Bedarfszuordnungen, Teams und Betriebsmittel. Anschließend werden SAP FSA/FSM, RSH und NEO Schedule anhand typischer Situationen verglichen: kurzer Einzeleinsatz, Störung, Wartung, Teamauftrag, kapazitive Planung, großes Planungsszenario mit vielen Ressourcen und Einsätzen, gemeinsamer Einsatz von Mitarbeitenden, Fahrzeugen und Werkzeugen, voneinander abhängige Projektaufgaben, vollautomatische Optimierung, kurzfristige Abwesenheit und mobile Rückmeldung. NEO Schedule wird vertieft pilotiert, weil die Mehrfensterarchitektur, die optimiererbasierte Planung, ein SAP-naher Übergang und die Modernisierung der Disposition ohne verpflichtenden Cloud-Wechsel besonders wichtig sind. Erst der dokumentierte Abgleich zwischen Anforderungen und Funktionen bildet die Grundlage für die Entscheidung. Das Szenario enthält keine erfundenen Ergebnisse.

WIE GROSS IST IHR HANDLUNGSBEDARF?

☐ Ja	☐ Teilweise	☐ Nein	Nutzen Sie MRS für Personen oder Teams?
☐ Ja	☐ Teilweise	☐ Nein	Gibt es MRS-spezifische Status, Notizen oder Eigenentwicklungen?
☐ Ja	☐ Teilweise	☐ Nein	Ist S/4HANA geplant oder im Aufbau?
☐ Ja	☐ Teilweise	☐ Nein	Kommen Aufträge, Verfügbarkeiten und Qualifikationen aus mehreren Systemen?
☐ Ja	☐ Teilweise	☐ Nein	Sind mobile Rückmeldungen planungsrelevant?
☐ Ja	☐ Teilweise	☐ Nein	Müssen ECC und S/4HANA zeitweise parallel unterstützt werden?
☐ Ja	☐ Teilweise	☐ Nein	Fehlt ein freigegebener Sollprozess?

Ihre Einordnung: Bei fünf oder mehr Ja-Antworten sollten Sie die MRS-Ablösung zeitnah konkretisieren. Drei bis vier Ja-Antworten oder mehrere Teilweise-Antworten sprechen für einen gezielten Prüfbedarf. Bei höchstens zwei Ja-Antworten und einem bereits dokumentierten Zielbild ist der unmittelbare Handlungsdruck geringer.



FAZIT

Die Ablösung von MRS ist für Sie vor allem eine Entscheidung über künftige Prozesse und Ihre SAP-Architektur. SAP FSA/FSM eignet sich insbesondere für die Zuordnung einzelner Techniker zu kurzen, klar abgegrenzten Einsätzen. NEO Schedule ist die breiter ausgerichtete SAP-nahe Option, wenn Sie auch Kapazitäten und Teams planen, große Planungsszenarien mit vielen Ressourcen und Einsätzen über eine Mehrfensterarchitektur steuern, Fahrzeuge, Werkzeuge oder weitere Ressourcentypen berücksichtigen und projektartige Aufgaben mit Abhängigkeiten koordinieren möchten. Ein Optimierer ermöglicht darüber hinaus eine vollautomatische Planung, die mehrere Rahmenbedingungen und Zielgrößen gemeinsam bewertet und dadurch eine bessere Gesamtplanung als eine rein regelbasierte Einplanung erreichen kann. Gleichzeitig können Sie Ihre Disposition modernisieren, ohne allein dafür in die Cloud wechseln zu müssen. Ob die Lösung zu Ihrem Unternehmen passt, sollten Sie anhand Ihrer realen Dispositionsfälle in einer strukturierten Fit-Gap-Analyse und einem Pilotprojekt prüfen. So treffen Sie eine nachvollziehbare Entscheidung und sehen, an welchen Stellen NEO Schedule Ihr Zielbild besonders gut unterstützt.

FACHGESPRÄCH ZUR MRS-ABLÖSUNG

Sie möchten herausfinden, welche Nachfolgeoption zu Ihren MRS-Prozessen und Ihrer SAP-Roadmap passt? In einem unverbindlichen Fachgespräch betrachten wir gemeinsam Ihre Anforderungen und zeigen Ihnen, wo NEO Schedule Sie unterstützen kann.

Hier Termin buchen

QUELLEN

- SAP SE: SAP’s new product strategy for planning, scheduling and dispatching in service and asset management, 11.05.2026, internes Dokument.
- Axians NEO Solutions & Technology GmbH: NEO Schedule Whitepaper 26.05, Version 103/2026, internes Dokument.
- Axians NEO Solutions & Technology GmbH: SAP S/4HANA Service mit Advanced Execution, interner Ratgeber.
- SAP Community: SAP Field Service and Asset Management: The Next Evolution of SAP Field Service Management, 21.05.2026.

Axians NEO Solutions & Technology GmbH
Plathnerstr. 5 · 30175 Hannover
Tel.: +49 511 123549-0 · Fax: +49 511 123549-49
E-Mail: info-neo@axians.de · www.neo-suite.de



DAS KLINGT INTERESSANT?
Lassen Sie sich von unserem Experten beraten!

Alexander Wassiltschenko
Tel.: 49 511 12354953
E-Mail: alexander.wassiltschenko@axians.de